



Swiss Athletics | Haus des Sports | Talgut-Zentrum 27 | 3063 Ittigen | Tel +41 (0)31 359 73 00 | Fax +41 (0)31 359 73 01

Kontaktperson für PISTE: Isidor Fuchser / isidorfuchser@swiss-athletics.ch / 031 359 73 12

Geht an:

- Regionalkaderleiter (zT KLV Präsidenten)

4. August 2016, Ittigen b. Bern

Informationen für Regionalkader 2016/17

Liebe Regionalkader-Verantwortliche,
liebe Kantonalverbandspräsidenten

Mit diesem Schreiben möchte ich gerne den **Auftrag für die PISTE 2016** in Umlauf geben. Das Manual PISTE Regional im Attachment enthält dazu alle Informationen, Termine und Kontakte. Spätestens per **18. September 2016** muss die diesem Mail beiliegende Excel-Datei zurück zu Swiss Athletics an Isidor Fuchser. Ich bitte dringend, die Termine einzuhalten und jetzt in den nächsten Tagen Kaderbildungssitzungen für September 2016 in die Wege zu leiten.

Weiter muss ich auf der nächsten Seite dieses Schreibens leider auf unschöne **Neuigkeiten seitens J+S Nachwuchsförderung** aufmerksam machen. Derzeit werden die umfangreichsten Änderungen seit dem Bestehen der J+S Nutzergruppe 7 geplant und umgesetzt. Dies unglücklicherweise mit finanziellen Konsequenzen insbesondere für die Einzelsportarten.

Freundliche Grüsse,

Swiss Athletics

Chef Nachwuchs / Verbandscoach J+S

Chef jeunesse / Coach J+S Swiss Athletics

Leadingpartner



Wichtige Neuigkeiten zur Zukunft der J+S-NWF

Die Nachwuchsförderung der nationalen Sportverbände wird vom Bund durch die J+S-Nachwuchsförderung (J+S-NWF) unterstützt. In der Leichtathletik zählen neben dem Nachwuchs-Nationalkader (Swiss Starters Future) auch die regionale Förderung und damit anerkannten Regionalkader zu den offiziellen J+S-NWF-Gefässen. Nur noch im 2017 werden die NWF-Gelder pauschalisiert an die Verbände vergeben. Die Pauschale für die Sportart Leichtathletik beträgt immer noch CHF 152'000.-

Im Rahmen von derzeit geplanten oder bereits anlaufenden Umstrukturierungen der J+S Gelder aller Nutzergruppen wurde folgende Neuerung bekannt:

NWF wandert zu Swiss Olympic und schrumpft auf 3 Mio

Die Verteilung der J+S NWF Beiträge wird neu vom BASPO an Swiss Olympic übertragen. Dies soll per 1.1.2018 passieren.

Der zur Verfügung stehende Betrag beläuft sich dann noch auf 3 Mio Franken (heute 11 Mio) für die NWF und wird voraussichtlich nur noch für Nationalcard-Holder ausgerichtet. Die in der NWF wegfallenden Gelder werden zur Sicherung der anderen J+S-Nutzergruppen investiert. Ob und in welcher Höhe hier noch Gelder aus dem Lotteriefonds von Swisslos hinzukommen ist noch offen.

Die neuen Kriterien nach welchen diese NWF-Gelder ausgerichtet werden, sollen bis Ende 2016 bekannt sein. Die „neue NWF“ soll dereinst auch anders als die bisherige NWF-Berechnung mehr auf Leitereinsatzstunden und Ausbildungs-Stufe und weniger anhand der Gruppengrössen berechnet werden.

Swiss Athletics geht davon aus, dass die aus der „Neuen NWF“ generierten Beträge unter dem Strich eher kleiner sein dürften als bisher. Die Einbussen sollen in erster Linie über Anmeldung der Nachwuchskadertätigkeiten über die Nutzergruppe 4 (Kurse und Lager der Verbände und Gemeinden) kompensiert werden.

Stellungnahme Isidor Fuchser, Verbandscoach J+S Leichtathletik: „Die allgemeine Verteilung der J+S-Gelder seit 2012 hin zu den Mannschaftssportarten unter der immer dominierender werdenden Teilnehmergrössen-Berechnung der Geldausschüttung ist erdrückend und fand seinen Höhepunkt in der aktuellen Entwicklung. Das Lobbying von Fussball, Eishockey und Co übertönt berechnete Proteste der kleinen Verbände – die Grossen kriegen immer mehr, die Kleinen treten bestenfalls am Ort. Die hochindividuelle Betreuung von Einzelathleten durch hochqualifizierte Trainer (nicht nur in der LA) wird durch das System immer schlechter belohnt. Auch werden die grossen Bemühungen von Swiss Athletics der letzten Jahre im Ausbildungsbereich schlecht honoriert und die Attraktivität einer guten Ausbildung nimmt damit leider ab. Das ist ziemlich ernüchternd.“

→ Konsequenz: Die Regionalkader sollten frühzeitig die Möglichkeiten der J+S Nutzergruppe 4 (eventuell auch Nutzergruppe 1) studieren und nach Optionen suchen, mit welchen Gefässen die Ausfälle der J+S NWF – Gelder bestmöglich aufgefangen werden könnten.

Gerne steht hierfür Isidor Fuchser Verbandscoach Nutzergruppe 4 für die Regionalkader beratend zur Seite.

Neue Kadergefässe – pfafonierter Geldbetrag

Durch das Hinzukommen und Mitpartizipieren der neuen Kader Südostschweiz und Schwyz+Glarus an den NWF-Geldern, die zwischen 1.11.2016 und 30.10.2017 generiert werden wird der jeweilige Anteil der bisherigen Kader im 2017 tendenziell kleiner werden. Oder bildhaft beschrieben: Derselbe „Kuchen“ muss nun also noch für mehr Teilhaber reichen.

→ Konsequenz: Die Einnahmen aus der NWF müssen von den bisherigen Nutznießern folglich fürs 2017 etwas tiefer budgetiert werden.